

bedeutet, daß die Genossen der Bezirksleitung den Genossen der Kreisleitungen helfen, bestimmte Aufgaben gemeinsam zu lösen. So erfahren sie auch, wie die Parteimitglieder in den Grundorganisationen die Tätigkeit der Funktionäre der Kreisleitung einschätzen.

Das Kennenlernen der Kader in der praktischen Parteiarbeit und die vom Büro der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt angewandte Methode der regelmäßigen Einschätzung dieser Funktionäre müssen zu einem festen Bestandteil der Tätigkeit aller leitenden Parteiorgane in den Bezirken und Kreisen werden.

Bruno Lange

Auch Biesendahlshof wird eine LPG haben I

Einen Plan ausarbeiten ist die eine Seite und ihn durchführen die zweite, und zwar die schwerere Seite. Das ist eine Binsenweisheit, die aber trotzdem nicht immer genügend beachtet wird.

Bekanntlich hat die Bezirksleitung und der Bezirkstag von Frankfurt (Oder) ein konkretes Programm für die weitere Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und der Steigerung der Marktproduktion im Bezirk für den zweiten Fünfjahrplan beschlossen und zugleich Maßnahmen für seine sofortige Verwirklichung festgelegt. Walter Ulbricht sagte in seinem Referat auf dem 33. Plenum, daß solche Methoden jetzt in allen Bezirken angewandt werden müssen. Die Büros der Kreisleitungen sollen entsprechend dem Programm der Bezirksleitung Pläne für ihre Kreise und MTS-Bereiche ausarbeiten. Das hat die Kreisleitung Angermünde getan. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Acker- und Pflanzenbau in Müncheberg ist für die verschiedenen Anbaugebiete die Hauptproduktionsrichtung erarbeitet worden und festgelegt, wie die Marktproduktion erhöht werden soll.

Bei der Festlegung der Kennziffern zur Steigerung der Marktproduktion wurde richtig von den Entwicklungsmöglichkeiten des sozialistischen Sektors im Kreis ausgegangen. Gleichzeitig machte das Büro der Kreisleitung je einen Genossen zur Unterstützung der Parteiorganisation in jedem Dorf, in jeder LPG und jedem VEG verantwortlich.

Der Kreis Angermünde hat acht MTS-Bereiche. Als erste ergriffen die Genossen im MTS-Bereich Biesendahlshof die Initiative. Unter Führung des Sekretärs im MTS-Bereich und der Parteileitung der BPO erarbeiteten Stationsleitung, Oberagronom und Oberzootechniker auf der Grundlage des Kreisplanes einen Plan für die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und die Steigerung der Marktproduktion in ihrem Bereich. Er enthält klare Zielstellungen für jedes der acht zum MTS-Bereich gehörenden Dörfer unter Berücksichtigung ihrer politischen und ökonomischen Struktur. Dieser Plan ist eine gute Sache, obwohl es nützlicher gewesen wäre, wenn die Genossen bei der Erarbeitung einige gute LPG-Vorsitzende mit einbezogen hätten. Bei den Aussprachen in den LPG und Dörfern werden sich also sicherlich noch Korrekturen ergeben. Aber er soll ja die Grundlage für eine breite Diskussion geben, mit dem Ziel, die werktätigen Einzelbauern für den genossenschaftlichen Weg zu gewinnen.

Unsere Aufgabe soll es heute sein, uns mit einigen Schwierigkeiten und Mängeln in der Parteiarbeit auseinanderzusetzen, die eine einheitliche Orientierung aller Parteikräfte im MTS-Bereich auf die Popularisierung und Durchführung dieses Planes noch behindern. Die Erfüllung des Planes hängt doch ab von der